Informationstafel auf dem Friedhof in Wilster

Herzlich willkommen !

Geschichte kann so lebendig sein, gerade auf einem Friedhof! Zudem kann ein Gang über den Friedhof an die tiefsten Fragen unseres menschlichen Daseins rühren.

Der Wilsteraner Friedhof beherbergt zahlreiche historische Grabsteine aus dem 17. bis 19. Jahrhundert. Auch an ihnen nagt der Zahn der Zeit. Um die Inschriften wegen zunehmender Unleserlichkeit vor dem Vergessen zu bewahren, haben wir jedes Wort abgeschrieben und - wo nötig - übersetzt. Dabei wurden Eigentümlichkeiten der Sprech- und Schreibweise weitestgehend beibehalten.

Alle Grabinschriften haben jeweils ihre eigene Aussage. Lassen Sie sich davon anrühren. Für den, der ein wenig Orientierung wünscht, seien unsere Beobachtungen notiert:

Inschriften des 17. / 18. -Jahrhunderts zeichnen sich durch eine tiefe Gottesgewissheit mit Ausrichtung und Hoffnung auf das Jüngste Gericht aus.

Inschriften des 19. Jahrhunderts beschreiben die feste Überzeugung, die Verwandten einst wiederzusehen. Frömmigkeit tritt dabei in den Hintergrund.

Im Vergleich dazu zeichnen sich unsere heutigen Inschriften eher durch eine Sprachlosigkeit aus - im wörtlichen wie im übertragenen Sinn -.

Möge Ihnen das Lesen der Inschriften helfen, Trost und Hoffnung in unserem begrenzten Leben auf Erden zu finden.

Charlotte Hübner-Urch